

Stark steigende Gaspreise: Womit Mieter rechnen müssen

## Lengerich



### Guten Morgen!

Ein Bienenstich ist ja was Schönes, allerdings nur, wenn er mit Pudding gefüllt ist. Schmerzhaft Bienenstiche gab es am Wochenende in unserem Garten. Während er dort fuhrwerkte, krabbelte meinem Mann eine Biene unbemerkt ins Hosenbein. Eine falsche Bewegung – und schon hatte sie zugestochen und ausgezogen den Meniskus getroffen. Statt das Knie direkt zu kühlen, hinkte mein Mann lieber noch eine Weile jammernd durchs Haus, um am Ende des Wochenendes, von mir brav mit cortisonhaltiger Salbe und Eisbeutel versorgt, auf dem Sofa zu verbringen. Nachdem auch



der Hund vor ein paar Wochen schon einmal Bekanntschaft mit einer Biene gemacht hatte, die sich mit zahlreichen weiteren Artgenossen ausgerechnet an seinem Lieblingsplatz breit gemacht hatte und deren Stich zu einer heftigen allergischen Reaktion beim Vierbeiner geführt hatte, frage ich mich nun, wie ich die Bienen auf natürliche Weise aus diesem Teil des Gartens vertreiben kann. Die Bäume und Sträucher abzuholzen, in denen es vor Läusen wimmelt, deren Ausscheidungen, der sogenannte Honigtau, ein gefundenes Fressen für die Bienen ist, kommt nicht infrage. Ob ich Kaffeepulver anzünden sollte? Bei Wespen am Kaffeetisch hilft's. Oder Töpfe mit Weihrauch und Basilikum unter den Bäumen aufstellen? Angeblich können Bienen beides nicht riechen. Für Tipps dankbar wäre

*Shekla*

Wohnbau Lengerich rät zu höheren Vorauszahlungen

## Die dicke Rechnung wird kommen



Einige Scheine mehr werden viele Mieter drauflegen müssen, wenn die nächste Heizkostenabrechnung kommt.

Foto: Patrick Pleu/dpal

Von Paul Meyer zu Brickwedde

**LENGERICH.** Müssen sich auch in Lengerich Mieter darauf gefasst machen, dass ihnen der Vermieter angesichts des befürchteten Gasmangels die Heizleistung drosselt? Das größte Unternehmen am kommunalen Markt, die Genossenschaft Wohnbau Lengerich, plant derlei Schritte bislang nicht. Nach Angaben der kaufmännischen Leiterin Ulrike Kattmann ist lediglich vorgesehen, den Mietern per Post einen Hinweis zukommen zu lassen, in dem angeregt werden soll, künftig höhere Vorauszahlungen zu tätigen.

Damit unterscheidet sich das Vorgehen der Wohnbau von dem anderer großer Vermieter in der Region. So hat

in Greven jüngst das Unternehmen Sahle Wohnen angekündigt die Zentralheizungen bis zum Beginn der Heizperiode abzuschalten, wobei die Warmwasserversorgung gewährleistet bleibt. In Osnabrück und Münster hat die Vonovia mitgeteilt, mit dem Beginn der Heizperiode ab Oktober nachts zwischen 23 und 6 Uhr die dem Konzern gehörenden etwa 4000 Wohnungen in der Stadt nur noch auf 17 Grad zu heizen. Und die LEG, zweitgrößter Vermieter in Münster, hat gesetzliche Änderungen im Mietrecht gefordert, um im Winter mehr Gas einsparen zu können.

Kattmann schließt nicht aus, dass auch die Wohnbau in Lengerich noch weitere Maßnahmen ergreifen wird.

Dazu werde die Lage im Gaskonflikt mit Russland weiter beobachtet und dann intern beraten. Aber zum jetzigen Zeitpunkt seien keine entsprechenden Schritte vorgesehen.

**»Bei vielen ist das Budget schon jetzt ausgereizt, gerade auch im Raum Lengerich.«**

Margret Esters, Leiterin der Verbraucherzentrale Rheine

Kattmann wie auch Margret Esters, Leiterin der Verbraucherzentrale Rheine, betonen, dass Mieter letztendlich mitentscheiden, ob sie wegen der massiv steigenden Gaspreise ihre Vorauszahlungen erhöhen wollen

oder nicht. Angesichts einer zu erwartenden Verdreifachung rät Esters aber durchaus dazu, diesen Schritt zu gehen. Alternativ könnten Betroffene selbst Rücklagen bilden, um gewappnet zu sein, sagt sie.

Weiter betont die Leiterin der Verbraucherzentrale in Rheine, dass das „Gebot der Stunde“ natürlich Energieeinsparung sei. „Das ist allerdings eine Gratwanderung.“ Denn wer seine Heizung zu weit herunterdrehe, hole sich möglicherweise andere Probleme in die Wohnung oder ins Haus, nämlich Feuchtigkeit und daraus resultierendes Schimmel.

Welches Ausmaß mit den stark steigenden Preisen für manchen Haushalt verbunden ist, wird sich nach den Worten Esters' erst 2023 zei-

gen, wenn die Abrechnungen kommen. „Bei vielen ist das Budget schon jetzt ausgereizt, gerade auch im Raum Lengerich.“

Die Expertin rät, die zu leistenden Fixkosten für den gesamten Haushalt einmal genauer unter die Lupe zu nehmen, um durch Einsparungen an anderer Stelle zumindest einen Teil der erhöhten Kosten für Energie zu kompensieren. Meist gebe es einige Bereiche wie Telekommunikation, Versicherungen und Gesundheit, die sich finanziell optimieren ließen. „Die Verbraucherzentralen bieten dabei gerne Unterstützung.“

Die Wohnbau Lengerich hat rund 400 Mietwohnungen. Nach den Worten von Kattmann werden fast alle mit Gas beheizt.

### Nachrichten

#### Sommerkirche zu Gast auf Gut Erpenbeck

**LENGERICH.** „Kirche ist ein sichtbarer Faktor. Sie braucht sich nicht zu verstecken. Das beweisen unsere Sommerkirchen unter freiem Himmel“, betonte Pfarrer Harald Klöpfer bei der Begrüßung der Gottesdienstbesucher auf Gut Erpenbeck. Zum vierten Mal hatte die evangelische Kirchengemeinde zur Sommerkirche eingeladen. Und zum vierten Mal verbunden mit einer Taufe.

Am Sonntag wurde Luise Hilda Rohlmann in die christliche Gemeinde aufgenommen. Pfarrer Klöpfer rief zur Selbsthilfe auf und erzählte unter anderem eine Geschichte zum Hohner Sportplatz, wo die Bürger mit anpackten und die Fertigstellung realisierten. „Nicht immer warten, bis andere was tun“, rief Klöpfer seinen Zuhörern. Die Besucher erlebten am Sonntag etwas, was es sonst in Gottesdienst nicht gibt. Ihnen wurde ein kleiner Snack in Form von Mettendchen gereicht. Nicht nur für diese Geste, sondern auch für die Bereitschaft und Unterstützung bei der Durchführung der Sommerkirche bedankte sich Harald Klöpfer bei Ulrich Erpenbeck und seiner Familie.



Pfarrer Harald Klöpfer feierte den Open-Air-Gottesdienst mit der Gemeinde.

Foto: Detlef Dowidat

#### Kurzradwanderung des Heimatvereins

**LENGERICH.** Die Radwandergruppe des Heimatvereins Lengerich lädt am Mittwoch, 3. August, zu einer Kurzradwanderung ein.

Treff zur 27 Kilometer langen Rundtour ist um 14 Uhr am Heimathaus. Eine Einkehr ist geplant. Gäste sind willkommen.

#### Grillabend der Frauengemeinschaft

**LENGERICH/TECKLENBURG-LEEDEN.** Die Frauengemeinschaft St. Margareta Lengerich/St. Hedwig Leeden lädt alle Mitglieder und alle Teilnehmerinnen der Mehrtagesfahrt nach Lütlich am Dienstag, 9. August, um 18 Uhr zu einem Grillabend ins Gemeindehaus St. Margareta ein. An dem Abend werden Dias

von der Reise gezeigt. Auch regional und fair gehandelte Produkte werden zum Verkauf angeboten, heißt es in einer Pressemitteilung. Es wird darum gebeten, Salate oder andere Speisen mitzubringen. Anmeldungen nimmt Maria Beumer (☎ 0 54 81/ 84 75 785) bis Sonntag, 7. August, entgegen.

#### Interview mit Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

### „Warmwasserversorgung muss gewährleistet sein“

**LENGERICH.** Die Kosten für Gas steigen in immer neuen Höhen. Da ergeben sich einige Fragen. Zum Beispiel: Darf der Vermieter das Warmwasser abstellen? Ein Interview mit Alexander Kerstiens, Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht.

**Herr Kerstiens, Vermieter könnten gerade jetzt auf die Idee kommen, die Temperatur des Warmwassers zu reduzieren oder gar abzuschalten, um Energie zu sparen. Aber ist das überhaupt erlaubt?**

**Alexander Kerstiens:** Nein, ein Vermieter ist verpflichtet, dem Mieter den

vertragsgemäßen Gebrauch der Mietsache zu gewährleisten. Dazu gehört auch die Warmwasserversorgung „rund um die Uhr“ sicherzustellen. Ausnahmen kommen – nach Vorankündigung – nur dann in Betracht, wenn zwingende Reparaturen oder Wartungen anstehen. Grundsätzlich gilt: Wird eine Wassertemperatur von 40 Grad nicht innerhalb einer gewissen Wartezeit oder sogar überhaupt nicht erreicht, dann liegt ein Mangel der Mietsache vor.

**Was kann man als Mieter da machen?**

**Kerstiens:** Als Mieter muss

man sich das nicht gefallen lassen. Zunächst sollte man den Vermieter auffordern, die Warmwasserversorgung umgehend wieder herzustellen. Ändert sich dann nichts, steht dem Mieter das Recht zu, die Miete anteilig zu mindern.

**Gibt es denn nicht die Möglichkeit, dass einem Mieter schnell geholfen werden kann, wenn zum Beispiel das Warmwasser ausbleibt?**

**Kerstiens:** Ja, die gibt es. Ein scharfes Schwert des Mieters stellt die Beantragung einer einstweiligen Verfügung beim zuständigen

Gericht dar. Dabei wird von dort dem Vermieter aufgegeben, die Warmwasserversorgung für die Wohnung des Mieters umgehend wieder herzustellen. Sollte der Vermieter gegen die Anordnung verstoßen, kann vom Gericht ein empfindliches Ordnungsgeld festgesetzt werden.

**Wie sieht es denn mit der Erhöhung der Nebenkostenvorauszahlungen aus?**

**Kerstiens:** Die Mietparteien können sich natürlich aufgrund der steigenden Energiekosten darauf einigen, dass die Vorauszahlungen auch im laufenden Ab-

rechnungsjahr angepasst werden. Einseitig kann ein Vermieter die Vorauszahlungen aber grundsätzlich nur nach vorheriger Abrechnung anpassen. Ich empfehle hier auf jeden Fall, bereits jetzt das Gespräch mit dem Vermieter zu suchen, damit zum einen eine hohe belastende Nachzahlung verhindert wird. Es gibt in unserer Gegend viele „kleine“ Vermieter mit einer oder zwei Wohnungen. Da tut aktuell der Einkauf von Heizöl sehr weh. Umso wichtiger ist ein offener Austausch über die Regelungen der Energieversorgung zwischen Vermieter und Mieter.

#### Senioren-Fragebogenaktion ist angelaufen

### Porto zahlt Quartiersmanagerin

–jb– **LENGERICH.** Höchstpersönlich eingetütet und an 436 nach dem Zufallsprinzip ausgewählte Bürgerinnen und Bürger im Alter zwischen 60 und 89 Jahren verschickt, die in einem Zweikilometer-Radius um das Seniorenzentrum Gempt herum leben, hat Ceylan Alci jetzt einen umfangreichen Fragebogen. Über diesen möchte die Quartiersmanagerin am Altenzentrum Widum und im Seniorenzentrum Gempt erfahren, welche

Wünsche und Bedürfnisse ältere und alte Menschen im Viertel haben (die WN berichteten). Ganz wichtig sei es, die Fragebögen auszufüllen und bis spätestens 29. August zurückzuschicken, sagt Alci und weist darauf hin, dass das Quartiersmanagement die Porto-Kosten trage. Ein unabhängiges Büro werde die Fragebögen auswerten, auf deren Grundlage eine Studie für Lengerich entstehen soll, einsehbar unter [www.widum.de](http://www.widum.de).



Quartiersmanagerin Ceylan Alci hat die umfangreichen Fragebögen für die Senioren höchstpersönlich in Kuverts gepackt und frankiert.

Foto: privat

#### Garten zu besichtigen

**LENGERICH.** Die Natur- und Gartenfreunde im Heimatverein Lengerich laden am Donnerstag, 4. August, ab 15 Uhr zur Besichtigung des Gartens von Dr. Michael Rossmann, Brombeerweg 14, ein.

Im Mittelpunkt des naturnahen Gartens stehen laut Pressemitteilung zahlreiche Besonderheiten: Teich mit natürlicher Ufer-Bepflanzung, Gemüse-Garten mit Hühnern, aber auch Hochbeete mit Lavendel, zahlreiche Gehölze und Stauden.

Michael Rossmann, Leiter

der Natur- und Gartenfreunde, zeigt anhand seines eigenen Gartens, welche Pflanzen auch bei zunehmender Trockenheit gut gedeihen und wie eine insektenfreundliche Umgebung geschaffen werden kann. Gäste sind willkommen, für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Die Natur- und Gartenfreunde bitten um Anmeldung bei Michael Rossmann (☎ 0 54 81/81 780), Jürgen Sinn (☎ 0 54 81/90 37 32) oder per E-Mail an [gartenfreunde@heimatverein-lengerich.de](mailto:gartenfreunde@heimatverein-lengerich.de).

## Westfälische Nachrichten

Servicepartner: Fotohaus Kieper, Bahnhofstr. 32, 49525 Lengerich; montags-freitags 10-13 Uhr und 14.30-18 Uhr, samstags 10-12 Uhr

Anzeigen-/Leserservice: Telefon: 0 54 81 / 9 37 80

Fax: 0 54 81 / 93 78 19

Lokalredaktion: Telefon: 0 54 81 / 93 78 71

Sportredaktion: Telefon: 0 54 81 / 93 78 75

Fax: 0 54 81 / 93 78 79

E-Mail: [redaktion.len@wn.de](mailto:redaktion.len@wn.de)

wn.de

